



# Flexibilisierung des Strommarktes

Forum Strommarkt des BMWi

Dr. Marco Nicolosi  
Berlin, 16. Juli 2014

# Agenda

- Flexibilitätsbedarf im Strommarkt
- Wirkung der Flexibilisierung
- Flexibilisierungshemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign
- Fazit

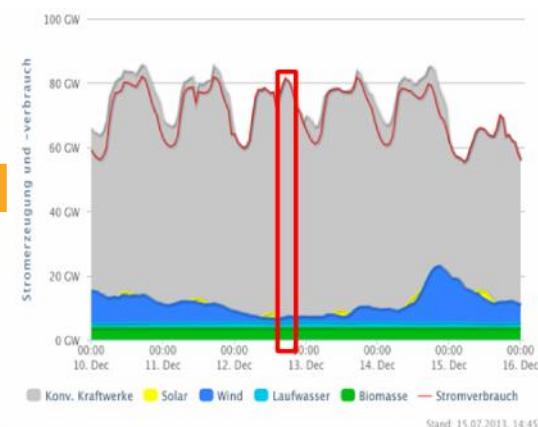
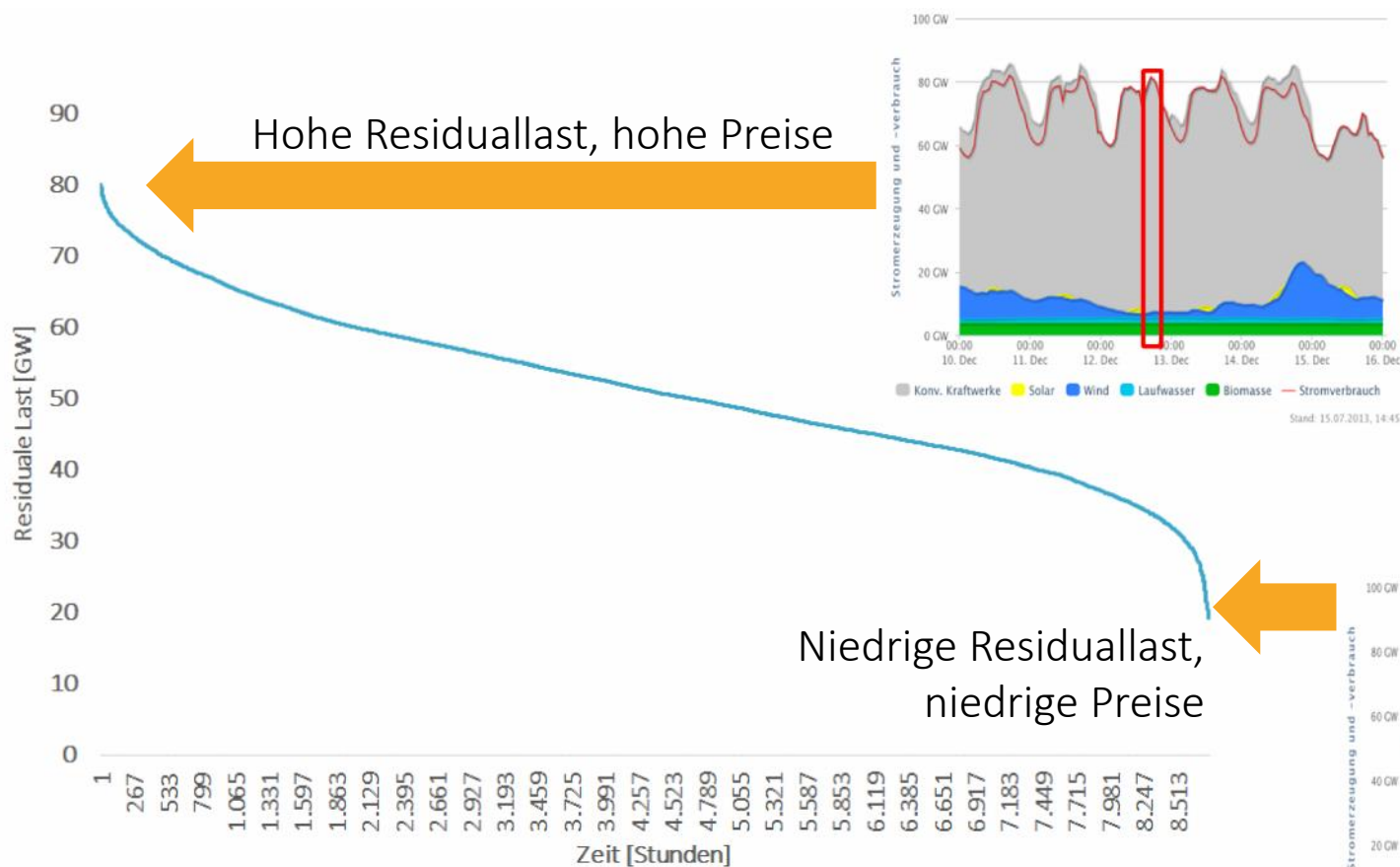
# Motivation

- Gesamtsystemkosten minimieren
  - Versorgungssicherheit und EE-Integration zugleich adressieren – Kosten minimieren
  - Wirtschaftlichkeit Kraftwerke & EE verbessern – Förderbedarf verringern
- Stabiler Ordnungsrahmen
  - Wettbewerbliche Organisation der Energiewende
  - Regulierungskomplexität und -risiken minimieren
  - Stabile Investitionsbedingungen
- Anreizkompatibilität
  - Betriebswirtschaftliche Anreizstruktur sollte volkswirtschaftliche Wohlfahrt maximieren – Fehlanreize vermeiden

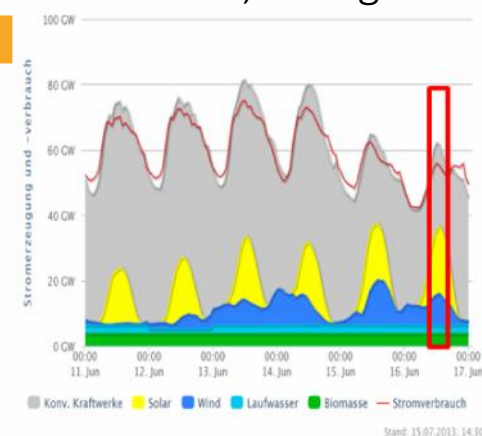
# Kernthesen

- Flexibilität fördert Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Flexibilitätshemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign müssen schrittweise abgebaut werden, um Flexibilitätsoptionen wettbewerbsfähig zu aktivieren
- Flexibilisierung stellt No-Regret-Maßnahme dar – unabhängig von Entscheidungen zu langfristigen Marktdesignweiterentwicklungen

# Zwei Seiten der Herausforderung



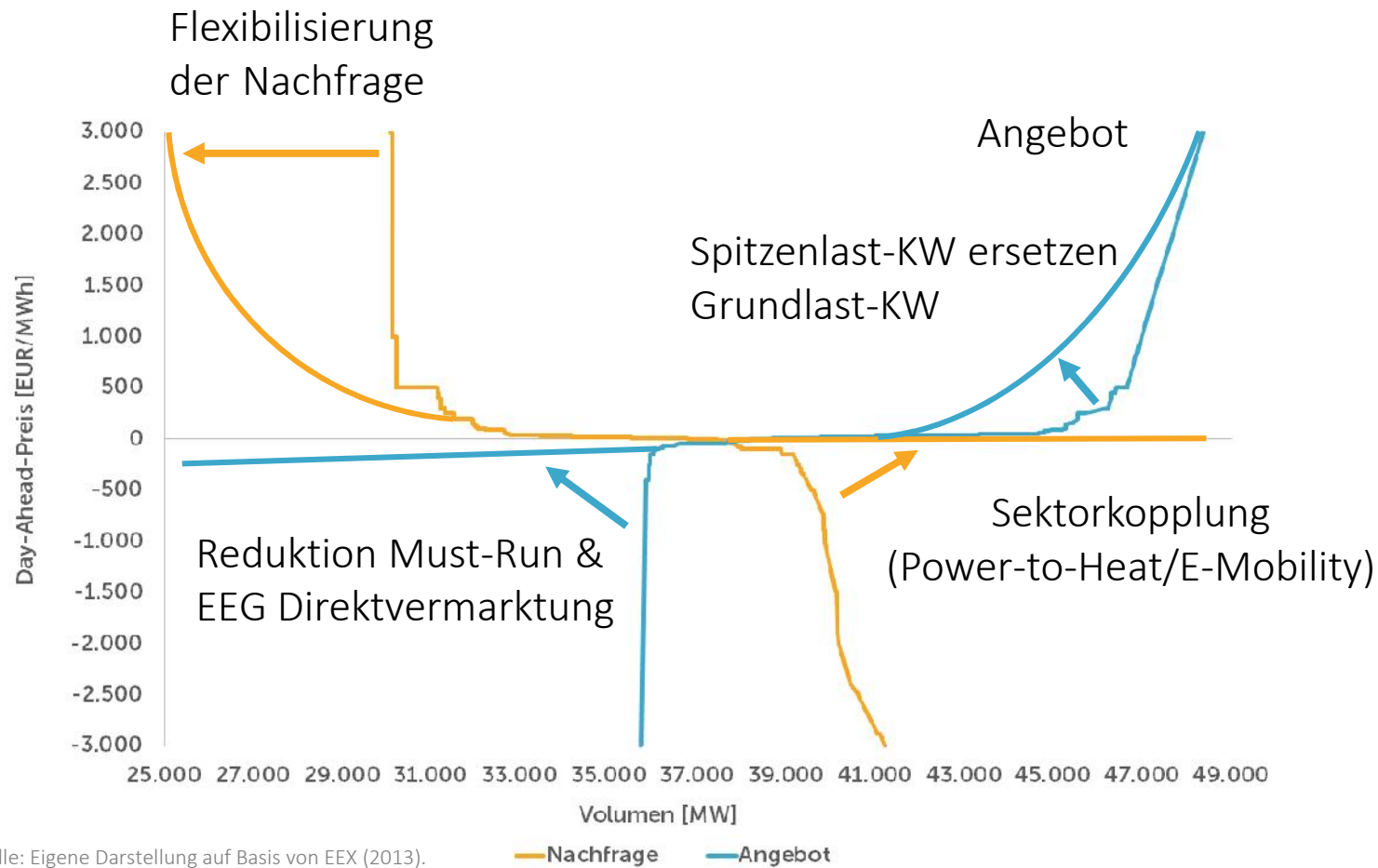
Windstiller, kalter Winterabend:  
Wenig EE, viel Last



Windiger, sonniger Sonntagmittag:  
Viel EE, wenig Last

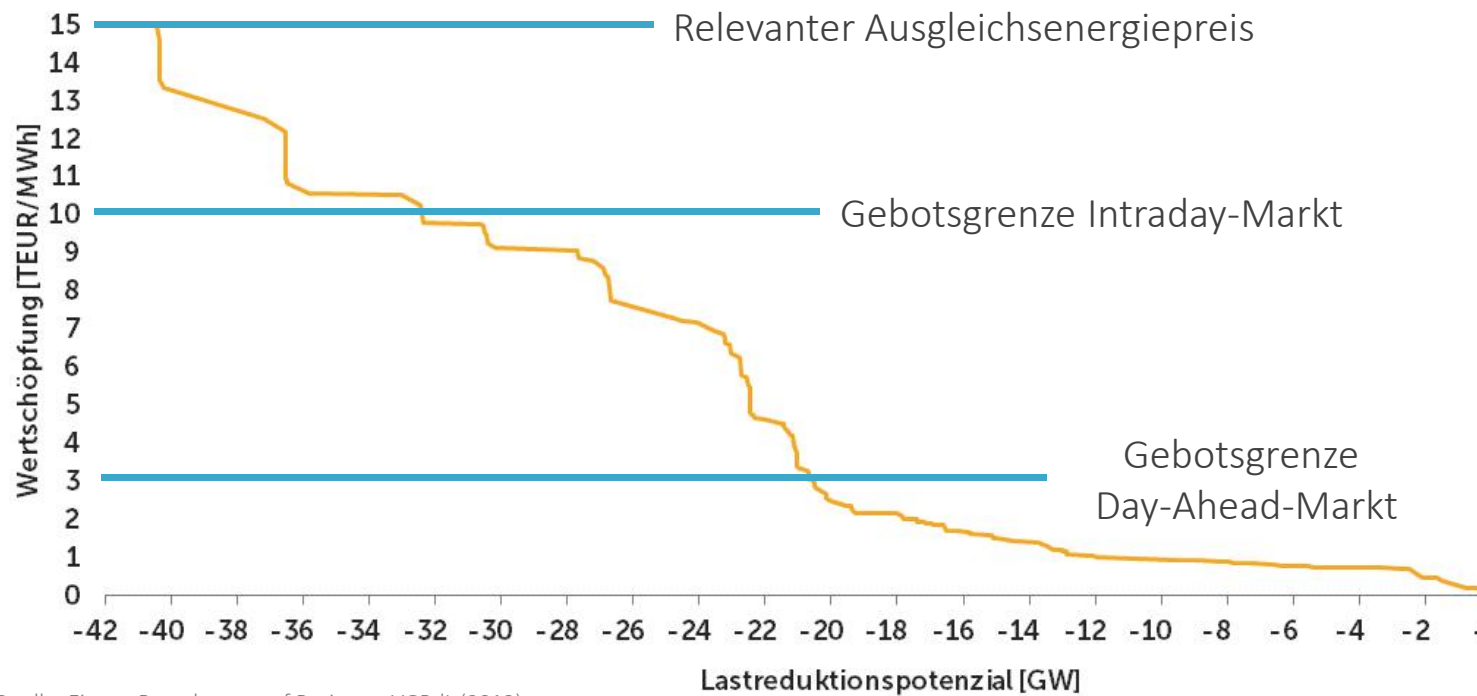
Quelle: Agora und eigene Darstellung,  
Daten von Entso-e (2013) und EEX (2013)

# Flexibilisierung fördert EE-Integration und Versorgungssicherheit



# Großes Potenzial an Nachfrageflexibilität

Versorgungssicherheit bedeutet ein Zusammenführen von Angebot und Nachfrage aufgrund individueller wirtschaftlicher Präferenzen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von VGRdL (2013), LAK Energiebilanzen (2013).

# Flexibilisierungshemmnisse beseitigen

## Marktdesign

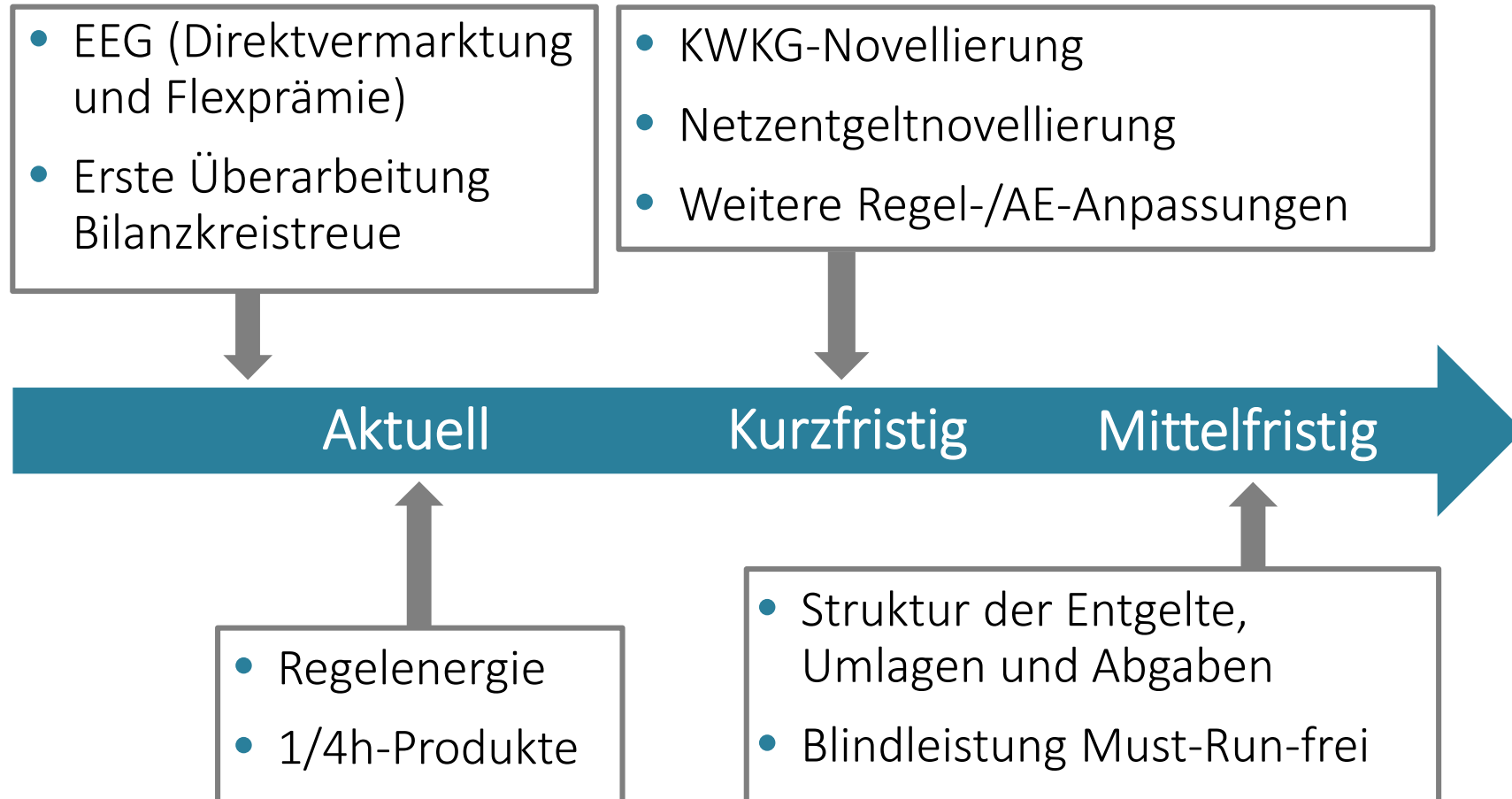
- Regelenergiemarkt öffnen
  - Kurzfristigere Ausschreibung & Produkte, Präqualifikation
- Bilanzkreisverantwortung über Ausgleichsenergiepreissystem sicherstellen (möglichst europäisch)
- „Mark-Up-Verbot“ aufheben
- 1/4h-Produkte am Day-Ahead-Markt einführen
- Späterer Handelsschluss

## Regulierungsdesign

- Blindleistung Must-Run-frei
- KWK flexibilisieren
- Netzentgelte & EEG-Umlage
  - Anreiz für Privilegierte (Eigenerzeugung, Bandbezug) auf Börsenpreis zu reagieren
  - Sektorkopplung nicht pönalisieren
- Kraftwerksstilllegungen zulassen
- EEG-Direktvermarktung

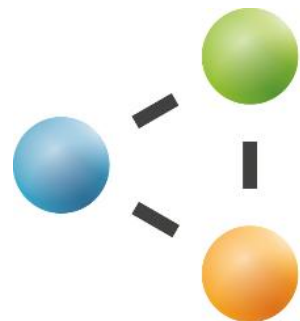


# Zeitplan



# Fazit

- Flexibilisierung erleichtert die Energiewende
  - senkt die Gesamtsystemkosten
  - verbessert die Versorgungssicherheit und die EE-Integration
  - erleichtert die Refinanzierbarkeit von Kraftwerken und EE
  - No-Regret-Maßnahme, unabhängig vom Marktdesign
- Die Nutzung des EU-Binnenmarktes ist die effektivste und kostengünstigste Möglichkeit zur Steigerung der Flexibilität
- Es gibt ein großes Potenzial an angebots- und nachfrageseitigen Flexibilitätsoptionen
- Hemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign sollten reduziert werden, damit die Flexibilitätsoptionen wettbewerblich aktiviert werden können



**CONNECT**  
ENERGYECONOMICS  
connect the dots ...

Connect Energy Economics GmbH  
Tel. +49 30 8093312 30  
Kontakt@connect-ee.com  
www.connect-ee.com